

Grosser Pfunderer Eisfall

Pfunders WI5+

Erstbegehung: Christoph Hainz und Engelbert Pallhuber, Januar 1989

Schwierigkeit: WI5+

Charakter: Da der Eisfall nach Osten ausgerichtet ist, findet man hier oftmals nur sehr dünnes Eis. Die beste Zeit ist Dezember und Jänner, danach ist es meist zu warm.

Zustieg: Von Vintl (Pustertal) nach Pfunders und weitere 3 km bis zur Duner Klamm. Am Eingang einer Galerie wird die Route links sichtbar. Nun über einen Wiesenhang bis zu Bäumen absteigen, von diesen 1 x abseilen bis in das Bachbett.

Übersicht: 80–90° steiles Eis. Die gesamte Route muss selbst abgesichert werden.

Abstieg: vom Ausstieg noch ca. 100 m weiter hinauf, dann nach links über unwegsames Gelände zurück zum Einstieg (ca. 30 min)

Material: 60-m-Doppelseil, 12 Expressschlingen, Schlingen und genügend Eisschrauben

Zeit: 3–5 Stunden

Only for VIP

Pfunders WI5/M8+

Erstbegehung: Christoph Hainz, 26., 27. und 29.01.2010 (in der 1. SL und den ersten 10 m der 2. SL gesichert von Simon Gietl, übrige Route solo). 1. Rotpunktbegehung: Christoph Hainz mit Herbert Klammer, 02.02.2010.

Schwierigkeit: WI5/M8+

Charakter: In der 1. SL sind die Abstände zwischen den Bohrhaken eher weit und man findet meist nur sehr dünnes Eis. Die 2. SL ist senkrecht bis überhängend, wobei zwei Drittel der Route im Fels verlaufen. Die 3. SL führt über reinen plattigen Fels, die Eisgeräte müssen präzise gesetzt werden.

Zustieg: siehe Großer Pfunderer Eisfall

Übersicht: senkrechte bis leicht überhängende Wandkletterei

Abstieg: abseilen über die Route

Material: 50-m-Doppelseil, 15 Expressschlingen, Schlingen und Eisschrauben. Die Route ist mit Bohrhaken abgesichert.

Zeit: 4–5 Stunden

